

Vorbereitungen für das Treuchtlinger Volksfest laufen

Absoluter Höhepunkt ist wieder der diesjährige Umzug unter dem Motto „Illustrierte Zeitungswelt“ - 06.07. 07:20 Uhr

TREUCHTLINGEN - Am kommenden Freitag, 8. Juli, wird in der Altmühlstadt wieder die zehntägige Volksfestzeit eingeläutet. Ein weiteres Mal haben die Organisatoren ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.



Mittlerweile macht sich beim Stadtoberhaupt Werner Baum in Sachen Bieranstich die Übung bemerkbar.

Foto: Archiv

Am Freitag gegen 19.15 Uhr tritt zum Auftakt die stimmungsgewaltige Galionsfigur des Spektakels – der „Gambrinus“ alias Thomas Stechhammer – auf den Plan. Er stimmt auf dem Wallmüllerplatz zusammen mit der Stadt- und Jugendkapelle Treuchtlingen sowie den Trachtlern das Publikum auf den zehntägigen „Ausnahmestand“ ein. Stechhammer zieht sich heuer zum vierten Mal das Gambrinusgewand über und wird erneut mit einer sonoren und gereimten Rede aufwarten.

Nach schmissigen Klängen der Stadtkapelle und Tanzdarbietungen der Trachtler zieht der gesamte Tross hinunter zum Festplatz. Dort geben die Grabener Böllerschützen mit einem

weithin hörbaren Knall den endgültigen Startschuss, während drinnen im Festzelt Bürgermeister Werner Baum das eigens fürs Volksfest gebraute Bier der Brauerei Strauß Wettelsheim beim Anstich seiner Bestimmung übergibt.

Im weiteren Verlauf des Abends sorgen im Festzelt auch heuer die „Störzelbacher“ für gute Laune. Neben im Weinzelt des ESV Treuchtlingen bestreitet Entertainer „Stefan Peters“ den Volksfestauffakt.

Am Samstag steht „normaler“ Volksfestbetrieb auf dem Programm, der am Abend mit den „Ganoven“ im Festzelt sowie „DJ RoomFour“ im Weinzelt seinen musikalischen Abschluss findet.

Der Sonntag steht wieder ganz im Zeichen des Amateur-Boxvergleichswettkampfes – diesmal zwischen dem BC Weißenburg und dem SC Bavaria Landshut. Und während dort ab etwa 10.15 Uhr die Akteure im Ring die Fäuste fliegen lassen, neigt sich das Pokal- und Preisfischen des Kreisfischereivereins bereits seinem Ende zu, dessen Teilnehmer an diesem Tag bereits ab 5 Uhr zur Angel greifen. Um etwa 11 Uhr beginnt in der Bahnhofstraße zudem der Volksfest-Jahrmarkt. Ab 15 Uhr spielt im Festzelt zum Tag der Städtepartnerschaften „Dynamic Zenekar“ aus dem ungarischen Bonyhád auf. Ebenfalls ab 15 Uhr gibt es im Weinzelt ein Wiederhören mit den „Diatonisch'n Druckknöpf“.

Ein weiterer Höhepunkt des Volksfest-Spektakels ist am Montag ab 18.30 Uhr wieder das traditionelle Mannschafts-Tauziehen, das entgegen anderslautender Ankündigungen heuer wieder auf dem Festplatz stattfindet. Erneut wird eine Reihe von achtköpfigen Teams nebst „Einpeitscher“ ihre Kräfte messen. Die „Seilschaften“ und „Strippenzieher“ sowie auch die zahlreichen durstigen Zuschauer dürfen sich nach der Siegerehrung im Zelt über zünftige Klänge der Band „Rose Garden“ freuen. Und sollten sie dann noch „a Häuser!“ weiter ins Weinzelt ziehen wollen, werden sie dort von „DJ Ditschi“ musikalisch eingefangen.

Der Dienstagnachmittag gehört mit vielen kleinen Wettbewerben, Spielen und Attraktionen ganz den Familien mit ihren Kindern, die sich ab 14 Uhr auf dem Festplatz vergnügen und sich bis 19 Uhr über Sonderpreise bei den Schaustellern freuen können. Im Festzelt gehören zudem ein Kinderschminken sowie Clown-Darbietungen zum Programm. Außerdem gibt es ab 14.30 Uhr eine Kinderbelustigung speziell für Grundschüler.

Die Musik-Truppe am „Abend der Stadt Treuchtlingen“ im Festzelt nennt sich „Frontal“, und im Zelt „um die Ecke“ strapaziert ein weiteres Mal Alleinunterhalter „Stefan Peters“ die Tasten seiner Keyboards. Einen krönenden Abschluss findet dieser Tag nach Einbruch der Dunkelheit – also etwa gegen 22.30 Uhr – mit dem großen italienischen Feuerwerk.

Mittwoch ist „Sparda-Abend“

Der Mittwoch ist von 15 bis 18 Uhr im Festzelt wieder den Senioren gewidmet, welche die Stadt Treuchtlingen einlädt. „Helmut Pössnicker“ begleitet den Nachmittag musikalisch. Am Abend steigt hier die

Am Samstag ist wiederum „geregelter“ Festbetrieb angesagt, für dessen musikalischen Rahmen im Festzelt am Abend die Bierzeltgardi-Truppe „Stiefziacha Showband(e)“ verantwortlich zeichnet. Im Zelt des ESV sorgt „DJ Hill“ für den klanglichen Rahmen.

Am Sonntag erleben die Besucher gegen 13.30 Uhr unter dem Motto „Illustrierte Zeitungswelt“ mit dem großen Umzug – der mittlerweile 61. seiner Art – schließlich den Höhepunkt des zehntägigen Festes. Zahlreiche Motivwagen, Kapellen und Fußgruppen ziehen durch die von Zuschauern gesäumten Straßen der Altmühlstadt und bieten dem Betrachter ein fantasiereiches und eindrucksvolles Szenario. Der Treuchtlinger Künstler Eduard Raab fungierte in Sachen Entwurf und Gestaltung erneut als geistiger Vater, und die vielen Vereinsleute haben diese Ideen in zahllosen und auch mühseligen Arbeitsstunden umgesetzt.

Nach diesem Augenschmaus sind auf dem Rathausplatz sowie auf dem Wallmüllerplatz ab 15 Uhr rund halbstündige Standkonzerte geboten. Ab 15 Uhr spielen außerdem im Festzelt zum Finale des Volksfestes die „Oberhauser Straßenmusikanten“ auf.

Beginn des Festbetriebes ist an all den Tagen übrigens jeweils um 14 Uhr. Für den Betrieb im Festzelt zeichnet ein weiteres Mal die Familie Rachinger verantwortlich, und das Festbier kommt in bewährter Manier wieder von der Wettelsheimer Brauerei Strauß.

Campus Treuchtlingen mit dabei

Ein Novum gibt es heuer: Die Fachhochschule für angewandtes Management präsentiert sich am Volksfestfreitag und -samstag, 15. und 16. Juli, von 16 bis 21 Uhr bzw. von 13 bis 21 Uhr mit einem mobilen Hochseil-Klettergarten an der Fußgängerbrücke nahe der Stadthalle. Außerdem kann sich an einem Infostand jeder einen Eindruck von der neuen Bildungseinrichtung verschaffen.

In diesem Jahr ist auch wieder ein Bus-Service eingerichtet. Zum Volksfestauftakt am Freitag fährt der Bus der Linie 1 um 17.35 Uhr an der Patrich-Haltestelle ab, um 17.55 Uhr in Schlittenhart, um 18 Uhr in Auernheim, um 18.10 Uhr in Windischhausen, um 18.15 Uhr in Falbenthal, um 18.20 Uhr in Wettelsheim, um 18.30 Uhr in Bubenheim und um 18.35 Uhr in Graben. Die Linie 2 fährt um 18.15 Uhr in Gundelsheim weg, um 18.20 Uhr in Möhren, um 18.25 Uhr in Dietfurt und um 18.30 Uhr in Schambach.

An beiden Volksfest-Samstagen, 9. und 16. Juli, sowie am Dienstag, Donnerstag und Freitag, 12., 14. und 15. Juli, startet der Bus der Linie 1 jeweils um 18.55 Uhr an der Patrich-Haltestelle, um 19.10 Uhr in Schlittenhart, um 19.15 Uhr in Auernheim, um 19.25 Uhr in Windischhausen, um 19.30 Uhr in Falbenthal, um 19.35 Uhr in Wettelsheim, um 19.40 Uhr in Bubenheim und um 19.45 Uhr in Graben. Die Linie 2 fährt um 19.15 Uhr in Gundelsheim ab, um 19.20 Uhr in Möhren, um 19.25 Uhr in Dietfurt und um 19.30 Uhr in Schambach. Die Rückfahrt erfolgt an den genannten Tagen jeweils um 23.30 Uhr am Ausgang des Festplatzes.

Shuttle auch für Senioren

Für den Senioren-Nachmittag am Mittwoch, 13. Juli, steht der Fahrservice bereits nachmittags bereit. Die Linie 1 fährt um 13.55 Uhr an der Patrich-Haltestelle ab, um 14.10 Uhr in Schlittenhart, um 14.15 Uhr in Auernheim, um 14.25 Uhr in Windischhausen, um 14.30 Uhr in Falbenthal, um 14.35 Uhr in Wettelsheim, um 14.40 Uhr in Bubenheim und um 14.45 Uhr in Graben. Die Linie 2 fährt um 14.15 Uhr in Gundelsheim weg, um 14.20 Uhr in Möhren, um 14.25 Uhr in Dietfurt und um 14.30 Uhr in Schambach. An diesem Tag erfolgt die Rückfahrt um 19 Uhr am Ausgang des Festplatzes.

Á

Üä* @ääP^ä, ä

TREUCHTLINGER
Kucier